

# Verzeichniss der Dompröpste an der Cathedrale von Chur

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische  
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **9 (1858)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verzeichniß der Dompröpste an der Cathedrale von Ebur.

Gezogen aus den alten Annisversar-Büchern und andern Stiftsurkunden, mitgetheilt von Herrn Domscholastikus Ehr. v. Mont.

Lebensjahr	+ Sterbjahr.	
—	1065	Egil. (Geschlecht unbekannt.) Mit diesem Verzeichniß sind keineswegs alle Lücken der auf Egil folgenden Dompröpste ausgefüllt; mit der Zeit werden noch manche vorgefunden werden.
—	Januar 10.	Eulvanus (? (Geschlecht unbekannt.)
—	—	Ulricus v. Montfort oder v. Zarasp? wird Anno 1089 Bischof von Ebur, soll früher auch Abt von Dissentis, wo er seine Jugenderziehung genossen, gewesen sein und + 1095.
—	1095 Juni 27.	Wecel (Geschlecht unbekannt) starb also im gleichen Jahre mit dem Bischof.
—	1113 Juni 15.	Vigilius. (Geschlecht unbekannt.)
—	+ April 3.	Ehuno (Geschlecht unbekannt) legirt viele Kornzehnte der Muttergotteskirche (Cathedrale) zum Dienste der Stifsherren, und erbaut in Ebur die längst- verschwundene St. Joh. Baptist und Ulrichs Kirche.
1149	—	Egino v. Ehrenfels, nach Eichhorn, im alten Codex nur Eginno genannt, wird Anno 1160 Bischof von Ebur. —
1200	—	Burcard (Geschlecht unbekannt) Cod. v. Mohr urkundlich.
1208	bis 1227	Ulricus de Sacho legirt der Kathedralkirche zum Dienste der Stifsherren, seinen Weinberg in Jenins, davon zu trinken nach der Complet in der Sacristei dafür, daß sie an Samstag für sein Seelenheil die Antiphon: „Gaude Dei etc.“ singen sollen.

—	1237	Sept. 20.	Guilielmus v. Montfort
1249	—	—	Bertholdus (Geschlecht unbekannt).
1263—1265	Januar	13.	Burcardus (Geschlecht unbekannt).
1273—1282	—	—	Fridericus
—	1280	—	Burcardus de Witumben. Da dieser also nach dem alten Anniversar-Buch als Dompropst während dem Amte des eben benannten Friedrich starb, so kann angenommen werden, daß er die gleiche Person mit obigen Burcard gewesen und als Renunciant gestorben sei, ob schon der Codex ihn einfach Dompropst nennt.
1291	1307	—	Heinricus Graf v. Montfort vermachte dem Domkapitel 10 Mark Silbers zu seinem Jahrtag. Mit diesem Beitrag wurde eine Alp in Schanfigg angekauft. (Also kostete damals diese Alp eine Mark Silber zu fl. 12 gerechnet fl. 120.)
1310—1321	—	—	Rudolphus v. Montfort Dompropst und General-Bischof, zugleich Anno 1318 Bischof von Constanz und endlich Anno 1321 Bischof von Thur.
—	1352	—	Hermannus (Geschlecht unbekannt) liegt begraben in der Gruft der Kathedrale vor dem einsigen Altar des H. Sacraments.
von 1365 und hinab?	—	—	Rudolphus v. Montfort. Er stand nur in den niedern geistlichen Weihen wie es vor dem Concil von Trient bei Kirchen Aemtern ohne eigentliche Seelsorge, nicht selten vorkam, darum konnte er auch, weil noch nicht Priester, das Amt niederlegen und in die Welt zurückkehren wo er dennoch immer ein großer Wohlthäter der Kathedrale blieb. Codex Ecclesiae.
—	1374	—	Fridericus de Tengen ist zu Constanz begraben. —
1399	—	—	Rudolphus Graf von Werdenberg-Sargans, hat der Kirche große Schenkungen gemacht.

Lebensjahr	+ Sterbjahr	
— bis 1440	—	Conradus v. Rechberg wird Anno 1440 zum Bischof erwählt.
— 1468	—	Joannes Hopper.
— 1509	—	Joannes de Brandisio.
1510 u. weiter	—	Joannes Kobler.
bis 1541	—	Lucius Ster von 1541 an Bischof von Ebur.
1578—1595	+	Nicolaus de Venosta aus dem Bektin.
1595—1607	+ August 8.	Ferdinandus de Mont; Anon 1499 wird er von der päpstlichen Nunciatur zum General-Berwalter der durch die Gewalt der bösen Zeit herabgekommenen Bisthums-Interessen ernannt. Seine Grabstätte ist vor dem St. Michael-Altar.
1622	1628 Nov. 20.	Joannes Zoller.
	1664 Juli 31.	Christophorus de Mohr.
	1690 Febr. 17.	Bernardinus de Gaudentiis von Puschlav, ruht vor dem von ihm gestifteten St. Gaudens-Altar.
	1739 Dec. 11.	Conradinus de Mohr Nefte des Dompropstes Christoph oben.
		Rudolphus, Graf von Salis Zigers Dompropst und insulirter Abt zum b. Kreuz in Muri. Er vermachte der Domkirche unter Anderm eine schöne silberne Urne worin die Gebeine des heil. Lucius aufbewahrt werden.
	1775 Dft. 9.	Josephus de Mengotti aus Puschlav.
1775 Dec 20.		Joannes Henricus, Graf v. Salis-Zigers.
		Christianus Jac. Gleri aus dem Tyrol, erst bischoff. Ranzler, dann Dompropst. Sein großes Legat zu Gunsten des ersten Thurer Seminars in Meran, ging durch die l. bayrischen Incameration, meistens verlohren.
		Joel Urst v. Reichenberg in Münster, gewesener Pfarrer in Schaau.

1814 **Jacobus Balleta** von Brigels, zuvor Pfarrer in Schaam.  
 1836 **Adolphus Ludov. de Blumenthal** zuvor Pfarrer in Igels.  
**Aspar Carl v. Hohenbalken**, der Theologie und des Kirchenrechts Professor  
 Cussos der Kathed, Regens des Seminars — und seit Anno 1844 Bischof,  
 geb. von Tarasp.  
 1845 **Jacob Franz Niesch**, Pfarrer von Galgenen St. Schwyz, kommt als bi-  
 schöfflicher Kanzler nach Thur und schwingt sich zur Würde eines Dom-  
 propstes empor. (geb. zu Lenz.)

### Die Dombecane von Thur.

Jahrgang.	† Sterbjahr.	Die Dombecane von Thur.
—	1063	Sept. 12. <b>Wifto r</b> (Geschlecht keines angegeben), Diaconus et Decanus der Kathedrale von Thur.
1137	April 19.	<b>Genz v I.</b> "
—	Mai 10.	<b>Bernerus</b> "
1149	April 4.	<b>Egino</b> "
1154	Mai 6.	<b>Egino</b> "
1173	Nov. 29.	<b>Eberhardus</b> " Subdiaconus et Decanus. Wie unten zu sehen, stirbt ein Conrad hundert Jahre später am gleichen Tag; so finde ich verzeichnet in den alten Stiftbüchern.
—	1195	März 11. <b>Genz v II.</b> (Geschlecht keines angegeben).
—	Juli 31.	<b>Sigfridus</b> "
1228 — 1237	Mai 6.	<b>Heinricus de Kieselg</b> er ruht zunächst dem Brunnen der Kirche (prope fontem).

Jahrgang.	Sterbjahr.	Name
1257—1265	Juli 7.	Ulricus (Geschlecht keines angegeben).
—	1279 Jan. 23.	Conradus „
1281—1297	Februar 17.	Conradus de Pludesc.
—	vor 1306	Conradus de Montfort, Decanus.
1308	1311	Albero de Montfort ruht vor dem ehemaligen St. Paulus-Altar.
1312	—	Ranno (Geschlecht keines angegeben), Decanus
1327—	1344 Mai 13.	Friedericus de Nenzingen ruht in der Gruft vor dem einstigen St. Mauriz-Altar.
—	1354	Rudolphus de Beldfisch, ruht neben St. Catharina-Altar.
1357	lebt ein anderer	Rudolphus de Beldfisch, Decanus.
1371	Januar 22.	Henricus de Hoven
—	1381 Jan. 11.	Henricus de Nenzingen ruht vor dem St. Mauriz-Altar in der Gruft.
1383	—	Joannes de Bunsfrils.
—	1378	Henricus Sättel von Beldfisch, stifet hier einen Jahrtag, ruht aber zu Beldfisch.
—	1420 Juli 22.	Rudolphus de Trostberg
—	1424	Rudolphus Bessagen stirbt vor Pavia durch Mörderhand, auf seiner Heimreise von Rom, und wird zu Pavia begraben.
kommt vor	1453 Nov. 1.	Hermannus Burser, ruht vor St. Pauls-Altar.
1430	—	Rudolphus de Brandis.
1466	—	Conradus de Marmels.
1502	—	Donatus Iter.
1525	—	Casparus de Capaul.
1529	—	

Jahrgang.	+ Sterbjahr.	
1549	—	Bartholomeus de Castellmur.
1569	—	Gonradus de Planta, beider Rechten Doctor, wurde Anno 1572 für seine Treue am kathol. Glauben exilirt.
1579	—	Joannes Flugl von Aspermont, wird Anno 1601 Bischof.
1601	—	Christianus Capittel.
1623	—	Casparus Sahn wurde in vielen wichtigen Angelegenheiten von Bischof Johann V. Flugl und Joseph Mohr zu Rath gezogen.
1636	1655 Sept. 17.	Michael v. Hummelberg von Feldkirch stiftet zu Thur ein Beneficiat dessen Collatur die Stadt Feldkirch ausübt.
1655	—	Bernardinus de Gaudentius.
1664	1687 Mai 2.	Mathias Schlier von Nuschein in der Grub.
1687	—	Joannes Damianus v. Hummelberg in Sulzhofen.
1699	1722 Juli 7.	Udalaricus Caduff v. Marmels, v. Morissen in Lungnez, gewesener Pfarrer von Pleif und Nefse des Bischofs Ulrich v. Mont. Er ruht vor dem St. Michaels-Altar im Grabe des D. Ferd. v. Mont.
1722	1743 Oct. 22.	Ulrich, Frhr. Vincens v. Fridberg, von Seth, Bruder des zu Schlanders in Tyrol gestorbenen, einst Landrichter des Ob. G. Bundes Johann de Vincens-Fridberg.
1743	—	Johann Anton Freiherr v. Federspiel in Richtenegg (Tyrol) von Ems abstammend.
1755	—	Joannes Fr. Dionys v. Rost, Graf des R. R. und Freiherr von Buchenstein, in Aufhofen und Kellburg, Herr in Singen, Megberg, Bollmaringen und Göttsfingen, dann 1777 Bischof von Thur.
1777	1780	Joan Petrus de Turre (Latour) Brigels.
—	1803	Lucius Anton Scarpatetti von Unterwegen, zu Conteris. Seit dem Tode des eben benannten, blieb das Decanat wegen Feuersbrunst und Incommodations-Unglück, lange vakant.
—	1843	Joan Maria Battaglia von Prefsanz.
1845	—	Nicolaus Florentini von Münstler.